

**Erste Satzung zur Änderung der Studienordnung
für den Master-Studiengang Elektrotechnik
an der Hochschule Stralsund**

Vom 24. Juli 2017

Aufgrund von § 2 Absatz 1 in Verbindung mit § 39 Absatz 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landeshochschulgesetz –LHG M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Januar 2011 (GVOBl. M-V S. 18), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 11. Juli 2016 (GVOBl. M-V S. 550, 557), erlässt die Hochschule Stralsund die folgende Änderungssatzung:

Artikel 1

Die Studienordnung für den Master-Studiengang Elektrotechnik an der Fachhochschule Stralsund vom 10. März 2016 (veröffentlicht auf der Homepage der Fachhochschule Stralsund) wird wie folgt geändert:

1.

In §8 Modulüberblick werden folgende die Modulbeschreibung wie folgt neu gefasst:

Modul	ETM3700 - Projektmanagement			Niveau/Abschluss: Master Sc.
	LV, Kürzel, Titel	ETM3700 - Projektmanagement		
	Sprache	deutsch		
Zuordnung zum Curriculum	Studiengang	Elektrotechnik		
	Semester	1. Sem.	Regelsemester	2. Sem.
	Dauer	1 Sem.	Häufigkeit	jährlich
			Pflicht/Wahl	Pflicht
Lehrform/SWS	Methoden	Vorlesung und Nachbereitung, Seminare		
	Anzahl SWS	2V+0Ü+0L+2S		
Arbeitsaufwand	Präsenzstudium	64 h Vorlesung, Seminar, Konsultation		Σ 180 h
	Eigenstudium	116 h Vor- und Nachbereitung, selbständiges Studium, Prüfungsvorbereitung		
Kreditpunkte		6		
Voraussetzung lt. Studienordnung				
Zusätzl. empf. Voraussetzungen				
Studien-/Prüfungsleistungen Bewertungsform		EA 90		
Angestrebte Lernergebnisse (Ziele)		Die Studierenden haben ein Verständnis entwickelt für Führungsaufgaben, -organisation, -techniken und – mittel zur erfolgreichen Abwicklung eines Projektes im speziellen Bereich der erneuerbaren Energien anhand der DIN 69901. Mit Hilfe des PM soll durch die Studierenden die Projektabwicklung zur Erreichung des Projektzieles in der geforderten Qualität, der geplanten Zeit, mit optimalem Einsatz von Personal – und Kapitalressourcen effizient gestaltet werden.		
Inhalt		Begriffsdefinitionen, Unterscheidung von anderen, ähnlichen Begriffen, Zieldefinitionen, PM- Methodik und Prozessmodell, Anwendung am Praxisbeispiel, aktuelle Entwicklungen		
Literatur		Hobel, B. / Schütte, S: Busines – Wissen Projektmanagement von A- Z : Kompetent entscheiden. Richtig handeln, 2006, Project Management Institute (Hrsg). PMBOK – A Guide to the Project Management Body of knowledge, 2005. Schelle. H.: Projekte zum Erfolg führen, Projektmanagement systematisch und kompakt, 5 Auflage,2007. Schelle, H. / Ottmann, R. / Pfeiffer A.: Projekt Manager, 2. Auflage, 2005.		

Modul	ETM2200 - Verfahren der Energietechnik			Niveau/Abschluss: Master Sc.
	LV, Kürzel, Titel	ETM2200 - Verfahren der Energietechnik		
	Sprache	Englisch, deutsch möglich		
Zuordnung zum Curriculum	Studiengang	Elektrotechnik		
	Semester	2. Sem.	Regelsemester	2. Sem.
	Dauer	1 Sem.	Häufigkeit	jährlich
			Pflicht/Wahl	Pflicht EE, Wahl AE
Lehrform/SWS	Methoden	Vorlesung und Nachbereitung, Übung, Labor		
	Anzahl SWS	0V+1Ü+1L+2S		
Arbeitsaufwand	Präsenzstudium	64 h Vorlesung, Übung, Labor, Konsultation		Σ 180 h
	Eigenstudium	116 h Vor- und Nachbereitung, selbständiges Studium, Prüfungsvorbereitung		
Kreditpunkte		6		
Voraussetzung lt. Studienordnung				
Zusätzl. empf. Voraussetzungen				
Studien-/Prüfungsleistungen Bewertungsform		K2 + ÜS		
Angestrebte Lernergebnisse (Ziele)		Die Studierenden sind befähigt zur Erläuterung und experimentelle Erprobung praxisorientierter Verfahren zur Stabilisierung, Sicherung und Optimierung von elektrischen Versorgungs- und Verbraucheranlagen.		
Inhalt		FACTS - – statische und aktive Netzfilter - Raumzeigermodell elektrischer Betriebsmittel – Regelung aktiver Netzfilter - Hochspannungsgleichstromübertragung - Blitzschutzverfahren - Schaltvorgänge und Wanderwellen - Versorgungszuverlässigkeit in Verteilungsnetzen -		
Literatur		Schröder, D.: Elektrische Antriebe – Regelung von Antriebssystemen, Springer Verlag. Leonhard, W.: Regelung elektrischer Antriebe, Springer Verlag. Akagi, A., Watanabe, E.H., Aredes, M.: Instantaneous Power Theory and Applications to Power Conditioning. Trzynadlowski, A.M.: Modern Power Electronics. Constantinescu-Simon, L.: Handbuch Elektrische Energietechnik, Vieweg Verlag, Braunschweig, 1997. Phillipow, E.: Theoretische Elektrotechnik, Verlag Technik, Berlin, 1986		

Modul	Moderne Methoden der Regelungstechnik			Niveau/Abschluss: Master Sc.
	LV, Kürzel, Titel	ETM2900 - Moderne Methoden der Regelungstechnik		
	Sprache	deutsch		
Zuordnung zum Curriculum	Studiengang	Elektrotechnik		
	Semester	2. Sem.	Regelsemester	2. Sem.
	Dauer	1 Sem.	Häufigkeit	jährlich
			Pflicht/Wahl	Wahl
Lehrform/SWS	Methoden	Vorlesung und Nachbereitung, Übung, Labor		
	Anzahl SWS	0V+1Ü+1L+2S		
Arbeitsaufwand	Präsenzstudium	64 h		
	Eigenstudium	116 h Vor- und Nachbereitung, selbständiges Studium, Prüfungsvorbereitung		Σ 180 h
Kreditpunkte	6			
Voraussetzung lt. Studienordnung				
Zusätzl. empf. Voraussetzungen				
Studien-/Prüfungsleistungen Bewertungsform	K2 + ÜS			
Angestrebte Lernergebnisse (Ziele)	Sie vertiefen und erweitern die im ersten berufsqualifizierenden Abschluss erworbenen Kenntnissen der Regelungstechnik. Sie sind in der Lage weiterführende Verfahren und Methoden der Regelungstechnik bei der Lösung von Aufgaben in der Automatisierungstechnik anzuwenden.			
Inhalt	Mehrgrößenregelungen, adaptive Systeme, Beschreibung und Regelung nichtlinearer Systeme, wissensbasierte Verfahren der Regelungstechnik wie Fuzzy-Logik & KNN, hybride Regelungssysteme, digitale Regelungssysteme			
Literatur	Zacher, Serge: Duale Regelungstechnik, Berlin, Offenbach, VDE Verlag GmbH, 2003. K. Åström, T. Hägglund: PID Controllers: Theory, Design and Tuning, Instrument Society of America. Lutz, H., Wendt, W.: Taschenbuch der Regelungstechnik, Frankfurt am Main, Harri Deutsch Verlag, 2003. Schulz, G.: Regelungstechnik (Mehrgrößenregelung - Digitale Regelung - Fuzzy-Regelung), München, Oldenbourg, 2002. Koch, M., Kuhn, Th., Wernstedt, J.: FuzzyControl. München, Oldenbourg, 1996. Jang, J.-S.R., Sun, C.-T., Mizutani, E.: Neuro-Fuzzy and Soft Computing, Prentice-Hall, 1997. Unbehauen, H.: Regelungstechnik I, II und III, Braunschweig, Wiebaden: Vieweg Verlag. Steffenhagen, B.: Kleine Formelsammlung Regelungstechnik, Carl Hanser Verlag, 2010.			

Modul	Solare Systeme			Niveau/Abschluss: Master Sc.
	LV, Kürzel, Titel	ETM1700 - Solare Systeme		
	Sprache	Deutsch		
Zuordnung zum Curriculum	Studiengang	Regenerative Energien		
	Semester	1. Sem.	Regelsemester	2. Sem.
	Dauer	1 Sem.	Häufigkeit	jährlich
			Pflicht/Wahl	Wahl
Lehrform/SWS	Methoden	Vorlesung und Nachbereitung, praxisorientierte Laborarbeit		
	Anzahl SWS	0V+1Ü+1L+2S		
Arbeitsaufwand	Präsenzstudium	48 h Vorlesung, Übung, Konsultation, 16 h Labor		Σ 180 h
	Eigenstudium	116h Vor- und Nachbereitung, selbständiges Studium, Prüfungsvorbereitung		
Kreditpunkte		6		
Voraussetzung lt. Studienordnung				
Zusätzl. empf. Voraussetzungen				
Studien-/Prüfungsleistungen Bewertungsform		M 30 + ÜS		
Angestrebte Lernergebnisse (Ziele)		Die Studierenden besitzen Kenntnisse in den naturwissenschaftlich-technischen Grundlagen der Energieerzeugung aus Sonnenstrahlung sowie der dazugehörigen Anlagentechnik und deren Anwendung. Sie haben die Fähigkeit, die einzelnen Möglichkeiten der Nutzung der Sonnenenergie hinsichtlich ihrer Einsetzbarkeit unter Beachtung der standörtlichen Gegebenheiten zu bewerten.		
Inhalt		Sonnenstrahlung: physikalische Grundlagen, Wechselwirkung zwischen Strahlung und Materie, Treibhauseffekt Berechnungen. Photovoltaik: Grundlagen, Schaltungen, Komponenten eines PV Systems in insel- und netzgekoppelten Anwendungen, Planung und Anwendung von PV-Systemen. Solarthermische Systeme: Konfigurationen, Solarkollektoren, Heißwasserspeicher, Planung und Anwendungen, solares Kühlen, passive solarthermische Systeme.		
Literatur		Larry D. Partain: Solar Cells and Their Applications, John Wiley & Sons, New York, 1995. Markqvart, Tomas: Solar Electricity. John Wiley & Sons, New York, 1996. Antony, F.; Dürschner, C.; Remmers, K.-H.: Photovoltaik für Profis. 2. Auflage, Solarpraxis AG, Berlin 2009. Goswami, D.Y. et. al.: Principles of Solar Engineering, Taylor & Francis 2000. Volker Quaschnig Regenerative: Energiesysteme, Hanser 2005. Felix Peuser et. al.: Solar Thermal Systems, James & James, 2002. Soteris A. Kalogirou: Solar Energy Engineering, Elsevier 2009. Hadamowsky, H.-F.; Jonas, D.: Solarstrom / Solarthermie, Vogel 2007.		

Modul	Windenergieanlagen			Niveau/Abschluss: Master Sc.
	LV, Kürzel, Titel	ETM3000 - Windenergieanlagen		
	Sprache	Englisch		
Zuordnung zum Curriculum	Studiengang	Elektrotechnik		
	Semester	2. Sem.	Regelsemester	2. Sem.
	Dauer	1 Sem.	Häufigkeit	jährlich
			Pflicht/Wahl	Wahl
Lehrform/SWS	Methoden	Vorlesung und Nachbereitung, Übung, Labor		
	Anzahl SWS	0V+1Ü+1L+2S		
Arbeitsaufwand	Präsenzstudium	64 h		
	Eigenstudium	116 h Vor- und Nachbereitung, selbständiges Studium, Prüfungsvorbereitung		Σ 180 h
Kreditpunkte	6			
Voraussetzung lt. Studienordnung				
Zusätzl. empf. Voraussetzungen				
Studien-/Prüfungsleistungen Bewertungsform	K2 + ÜS			
Angestrebte Lernergebnisse (Ziele)	Sie kennen umfassend und tiefgründig in die Theorie und Praxis der Windenergieanlagen ein, wobei der Schwerpunkt auf netzgekoppelte Anlagen liegt. Dadurch sind sie befähigt, die Komponenten einer Windkraftanlage sowohl im einzelnen als auch in ihrem Zusammenwirken zu verstehen und auszulegen.			
Inhalt	Theorie der Windströmungen, Grundlagen der Strömungsmechanik (Kontinuitätsgleichung, Bernoulligleichung, Impulserhaltungssatz), Tragflügeltheorie, Bauarten von Windturbinen, Aufbau und Auslegung von Windenergiekonvertern nach Betz und Schmitz, Grundlagen Antriebstechnik, Drehzahlsteuerung Elektrischer Maschinen.			
Literatur	Gasch, Twele: Windkraftanlagen, Teubner 4. Aufl.. Heier, S.: Grid Integration of wind energy conversion systems, John Wiley & Sons. Molly, J.-P. : Windenergie, Hüthig Jehle Rehm und weitere Literatur wird während der Veranstaltung bekannt gegeben.			

Modul	Wasserstofftechnologie			Niveau/Abschluss: Master Sc.
	LV, Kürzel, Titel	ETM3100 - Wasserstofftechnologie		
	Sprache	Englisch		
Zuordnung zum Curriculum	Studiengang	Elektrotechnik		
	Semester	2. Sem.	Regelsemester	2. Sem.
	Dauer	1 Sem.	Häufigkeit	jährlich
			Pflicht/Wahl	Wahl
Lehrform/SWS	Methoden	Vorlesung und Nachbereitung, Übung, Labor		
	Anzahl SWS	0V+1Ü+1L+2S		
Arbeitsaufwand	Präsenzstudium	64 h		
	Eigenstudium	116 h Vor- und Nachbereitung, selbständiges Studium, Prüfungsvorbereitung		Σ 180 h
Kreditpunkte	6			
Voraussetzung lt. Studienordnung				
Zusätzl. empf. Voraussetzungen				
Studien-/Prüfungsleistungen Bewertungsform	M30 + ÜS			
Angestrebte Lernergebnisse (Ziele)	<p>Sie verfügen über ein umfassendes Wissen zu Problemstellungen, und technischen Lösungen bei der Wasserstoffherzeugung, -speicherung, -nutzung und im Bereich der Brennstoffzellentechnik. Sie kennen die wichtigen Verfahren und Systeme hinsichtlich der Einbindung in elektrische Versorgungs- und Inselnetze und können sie in Anwendungsaufgaben nutzen. Die Teilnehmer sind befähigt, regenerative Energiesysteme durch Einbindung wasserstoffbasierter Verfahren den Marktanforderungen anzupassen.</p>			
Inhalt	<p>Phys./chem. Eigenschaften des Wasserstoffs, Wasserstoffherzeugung durch Elektrolyse und chem./biol. Verfahren (inkl. Kreisprozesse), Speicherung und Transport für stationäre und mobile Anwendungen / Wasserstoffinfrastruktur, Theorie und automatisierter Betrieb von Brennstoffzellen, Wasserstoffbetrieb von Gasturbinen und Verbrennungsmaschinen, Sicherheitsaspekte, 4 Laborversuche entsprechend Schwerpunktbildung</p>			
Literatur	<p>Winter, C.-J.; Nitsch, J.: Hydrogen as an Energy Carrier / Wasserstoff als Energieträger, Springer Verlag, Berlin 1988. Kurzweil, P.: Brennstoffzellentechnik, Springer Vieweg 2013, Sternner, M.; Stadler, I.; Energiespeicher, Springer 1. Aufl. 2014 Weitere Literatur wird während der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>			

Artikel 2

1. Diese Änderungssatzung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung auf der Homepage der Hochschule Stralsund in Kraft.
2. Diese Änderungssatzung gilt erstmals für Studierende, die im Wintersemester 2017/2018 an der Hochschule Stralsund für den Master-Studiengang Elektrotechnik immatrikuliert wurden.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senats der Hochschule Stralsund vom 20. Juni 2017 und der Genehmigung des Rektors vom 24. Juli 2017.

Stralsund, den 24. Juli 2017

**Der Rektor
der Hochschule Stralsund
University of Applied Sciences
Dr. Matthias Straetling**

Veröffentlichungsvermerk:

Diese Satzung wurde am 25. Juli 2017 auf der Homepage der Hochschule Stralsund veröffentlicht.